



UNIVERSUM | Besteht es nur aus Materie?

Text vorlesen

... es muß einmal einen materielosen Zustand gegeben haben; denn die Materie ist nicht ewig.[*]

Aus dem Protokoll [\[Was ist Wahrheit?\]](#) - Seite 26

Das Universum ist der Begriff geschaffener Schwingungen, geschaffener Materie im unbegrenzten Raum ohne Zeit. Das All ist der unbegrenzte Raum ohne Materie, ohne Schwingungen, die ihre Ursache in der Materie finden.

Aus dem Protokoll [\[Nicht von dieser Erde - Teil 3\]](#) - Seite 46

Zweifellos ist die Materie eine Realität, *aber nur* aus der *irdischen* Perspektive, *nicht* aus einer geistigen. Der Diamat (*) betrachtet diese Materie jedoch als eine universale *Alleinsubstanz*, als ob es nichts HÖHERES mehr gäbe.

- *Die Materie ist nicht das ganze Universum, sondern nur ein Baustoff desselben, das nach unfaßbar vielseitigen geistigen PLÄNEN entstanden ist.*

(*) **Interne Anmerkung: Diamat = Dialektischer Materialismus**

Aus dem Protokoll [\[An alle\]](#) - Seite 9

... Erkenntnisse, die man anfangs über die angeblich so feste und solide Materie gewonnen hatte, *sind falsch*. Die Materie ist *instabil*. Durch das elektrische Kräfteverhältnis der Kleinstpartikelchen oder sagen wir wissenschaftlich Korpuskeln, wird die Materie zusammengehalten. Ihre Festigkeit ist jedoch *nur scheinbar*. ...

Die Materie ist **eine Verdichtung** des göttlichen GEISTES, eine Umwandlung der KRAFT. Nur der göttliche, UNIVERSELLE GEIST, hält alles zusammen. ER reguliert den Abstand der Gestirne und den Abstand der Atome zueinander, wie auch den Abstand der Atomteilchen.

Aus dem Protokoll [\[Politik, für wen?\]](#) - Seite 77

... Eure Wissenschaft ist viel zu sehr an die *materiellen* Fakten gebunden. Für sie existiert nur ein *sichtbares* und *meßbares* Universum. Das ist ein naturwissenschaftlicher Fehler; denn:

- *Neben dem sichtbaren Universum existiert noch ein gegenüberstehendes unsichtbares*

Universum, also ein Gegenpol.

Aus dem Protokoll [\[Via Terra\]](#) - Seite 7 - 8

Ihr müßt berücksichtigen, daß alle Dinge im ganzen Universum *zweipolig* sind. Jedes Ding hat sein entsprechendes Gegenstück. Auf diesem Prinzip beruht auch die Vermehrung. Es gibt daher auch eine *Antimaterie*, deren Energie *anders gepolt* ist als bei den materiellen Atomen. Ihr habt selbst in dieser Richtung schon einige Forschungsergebnisse gewonnen.

Warum sträubt Ihr Euch nun *anzuerkennen*, daß es eine *Antiwelt* gibt, in der der Mensch ein andersgepoltes Dasein führt? -

Aus dem Protokoll [\[Aufruf aus dem Kosmos\]](#) - Seite 32

Die Antimaterie wurde bereits wissenschaftlich *nachgewiesen*. Somit kommen euch große Erkenntnisse zu Hilfe. Es wurden Vorträge darüber gehalten. ...

Die Antimaterie ist etwas ganz Natürliches. Hier gilt das *Gesetz der Relativität*. Es kommt nur auf die Perspektive an. Das eine Universum existiert *scheinbar* nicht für das andere und umgekehrt. Dennoch existieren *beide!* - Es ist nur eine Täuschung.

- *Beide Universen bilden zwei ungeheure Magnetpole!*
 - beide Arten von Materie dürfen nicht mit Gewalt vereinigt werden. das gibt eine Katastrophe. Aber ein Nihil entsteht dadurch nicht, sondern ein Teilchaos.
-

Die Existenz des anders gepolten Universums wird von eurer Wissenschaft *vermutet*. Beweise für die Existenz der Antimaterie liegen schon vor. Doch man darf nicht den Fehler machen, dieses Antiuniversum *ganz anders* zu vermuten als euer bzw. unser Universum.

- Die Lebensformen und die Gestaltung der Materie unterscheiden sich *nicht*; denn alles ist nach dem Willen des unbegreiflichen grossen Planers geschaffen.

Aus dem Protokoll [\[Via Terra\]](#) - Seite 16 und 34

- Antimaterie ist auch Materie, aber *völlig anders gepolt*. Die Antimaterie ist genauso stabil wie Eure Materie. Aber *für Euch* ist die Antimaterie *instabil*. Jene Wesen, die auf der Stufe der Antimaterie leben, können *Euch* nicht wahrnehmen, weil Eure Materie *für sie* instabil ist.
- Eure Materie und die Antimaterie *stoßen sich gegenseitig ab*. Gäbe es *keine* Antimaterie, so gäbe es im Weltall *fortdauernde Kollisionen*.

Es ist alles wunderbar überlegt, geplant und eingerichtet. ...

... *Pol und Gegenpol*. – *Das ist eine gesetzmäßige Entwicklung*.

Aber es gibt einen Mittelpunkt, in dem die HÖCHSTE INTELLIGENZ waltet.

Aus dem Protokoll [\[Wissenschaft, Technik und Kunst\]](#) – Seite 36

Das Antiuniversum - ich sage: die *Antiwelten*, bilden mit den materiellen Welten ein Ganzes. Zwischen beiden Grossschöpfungen bestehen gewisse Wechselbeziehungen. Es bestehen also zwei gewaltige magnetische Pole von unfaßbarer Energie, die sich gegenseitig durchdringen. Ihr würdet diese Kräfte mit positiv und negativ bezeichnen. aus diesen polarisierten Energien ergibt sich für euch die Gravitation.

- Der Abstand der Gestirne wird *nicht* durch die Eigenschwerkraft bestimmt, sondern durch die beiden *Gravitationskonstanten* der materiellen und antimateriellen Welten. Die Kräfte des Antiuniversums beeinflussen die Materie und halten das All im Gleichgewicht. ...

... Die Antiwelt ist eine andere Dimension. In sich gesehen ist diese auch dreidimensional.

Aus dem Protokoll [\[Via Terra\]](#) – Seite 8

- Das Antiuniversum ähnelt in Aufbau und Struktur dem materiellen Universum; denn es hat fast die gleichen Lebensformen. Die Lebewesen der Antiwelt, zu der auch Menschheiten gehören, können euch *auch nicht* wahrnehmen, jedenfalls nicht ohne sehr komplizierte Meßapparate.

Das Antiuniversum darf aber *nicht* mit dem GEISTIGEN REICH *verwechselt* werden; denn das GEISTIGE REICH ist ein Sphärenbereich GOTTES, eine Zwischenstation, die zwischen den materiellen Inkarnationen liegt, außerdem als eine Gerichtsbarkeit zuständig. Hier erfolgt Belohnung, Ausgleich und Buße. Auch das Böse hat dort sein Domizil.

Aus dem Protokoll [\[Via Terra\]](#) – Seite 8

- *Der SCHÖPFER hat zwei Welten geschaffen, die miteinander verbunden sind und sich gegenseitig ergänzen. Einmal ist es die materielle Welt - andererseits ist es die geistige Welt. Materie kann nicht denken, noch ein Bewußtsein hervorbringen, noch in die Zukunft planen, noch empfinden oder reagieren. Doch die Materie ist der geistigen Welt untergeordnet und wird durch diese gestaltet und regiert.*

Aus dem Protokoll [\[An alle\]](#) – Seite 7

Der Geist steht *über* der Materie, egal ob in der materiellen oder antimateriellen Welt. ...

Aus dem Protokoll [\[Via Terra\]](#) – Seite 9

Zwischen den Sternengebieten liegen unendliche Astralgebiete, die aus den Vibrationen geistiger Vorstellungen aufgebaut worden sind. Hier handelt es sich um eine superlative Schöpfung, die eure

ganze Vorstellungskraft *weit überschreitet*. Aber auch diese Welt wird durch geistige Gesetze geregelt.

Aus dem Protokoll [\[GOTT und sein Widersacher\]](#) - Seite 76

Frage:

Es gibt eine mediale Zeichnung, auf der die SCHÖPFUNG GOTTES folgendermaßen dargestellt wird: Das materielle Universum und das Universum der Antiwelten sind als zwei voneinander getrennte Kreise dargestellt, die sich gegenseitig abstoßen, aber trotzdem durchdringen. Diese Kreise symbolisieren die beiden Großschöpfungen. Eingebettet sind die beiden Großschöpfungen in einer großen, weiten Ellipse, die das Geistige Reich, das sog. Jenseits darstellt, welches die Welt der Materie und die der Antimaterie umschließt. An der Peripherie der Ellipse, als Wellenlinie gezeichnet und alles umschließend, die gewaltigen SCHWINGUNGEN GOTTES. - Kann man dieses Konstrukt als Vorstellungsstütze übernehmen?

TAI SHIIN:

Schöner und anschaulicher kann man es derzeit nicht in Worte und ins Bildliche fassen, weil es schwierig ist, etwas zum Verstehen zu bringen, was so gewaltig und so *multidimensional* ist. Es ist schwer zu erklären, *was GOTT ist*. Es ist schwer zu erklären, daß Ihr alle *ein Teil von IHM* seid. Es ist schwer verständlich zu machen, daß Ihr alle aus *einer URQUELLE* gekommen seid. Schon deshalb schwer, weil Ihr Euch nicht einmal auf Erden *menschlich* gegenseitig respektiert und akzeptiert. Ihr seid vom Verstand und Geist noch nicht so weit entwickelt, um es verstandesmäßig zu verstehen.

aus dem Protokoll „Universum und außerirdisches Leben“ - Seite 6

Aus dem Protokoll [\[Universum und außerirdisches Leben\]](#) - Seite 5 - 6

... versuchen wir es einmal mit einem Gleichnis. Es ist aber nur ein Vergleich: Stelle Dir ein Ei mit zwei getrennten Dottern vor, darum herum das Eiweiß und zum Schluß die alles umschließende Schale:

- *Die beiden getrennten Dotter symbolisieren die materielle Welt und die Antiwelt.*
- *Das Eiweiß umschließt **beide** Dotter und entspricht dem Geistigen Reich, dem sogenannten Jenseits.*
- *Die Schale jedoch, die alles zusammenhält, ist die geistige KRAFT des SCHÖPFERS.*

Aus dem Protokoll [\[Die Macht der Gedanken\]](#) - Seite 27

Frage:

Eine andere Frage: Warum haben sich in den ersten Sekunden nach dem Urknall nicht alle materiellen Teilchen und Antiteilchen gegenseitig ausgelöscht und alles ist in Strahlung aufgegangen? Wenn die Antiteilchen das identische Gegenstück zu den materiellen Teilchen sind, hätten sie sich im Urknall gegenseitig auslöschen müssen. Nichts als Strahlung würde dann das Universum füllen und es gäbe keine Galaxien, keine Planeten und mithin keine Menschen.

EUPHENIUS:

Was für einen Sinn hätte es gehabt, wenn sich die elementaren Teilchen wieder neutralisiert hätten? Sinn dieser Geburt war es, daß sich Planeten entwickeln, um Seelen aufzunehmen, zu beschützen und ihnen eine Lebensgrundlage zu ermöglichen. Eine Neutralisation wäre dem entgegengesetzt gewesen, etwa so, als wenn diese Geburt eine Schleife wäre, die sich ständig wiederholt. Die Evolution würde sich leerlaufen und kein Leben und kein Wachstum wären möglich. Es wäre so, als wenn ein Hamster in einem Rad läuft und niemals ein Ende erreicht. ...

Nach dem Urknall wurden Elemente freigesetzt, die eine Abschirmung zwischen Materie und Antimaterie bewirkten. Die Großschöpfungen sind innerhalb dieser, wie Du sagst „Sekunden“ entstanden, die wir nicht mit „Sekunden“ benennen können. Es ist die SCHÖPFUNGSGESCHICHTE, die sich darin widerspiegelt, mit allem, was dazugehört, der Dualität, dem freien Willen und der SCHÖPFUNG die das bewirkt, was Leben und LEBENSKRAFT enthalten. Diese ENERGIEN sind vorhanden und heute noch im Fluß.

Aus dem Protokoll [[Universum und außerirdisches Leben](#)] - Seite 29

Frage:

Was könnt Ihr uns zur Existenz der Antiwelt mitteilen?

LUKAS:

Nun, darüber hatten wir uns schon einmal unterhalten. Die Antiwelt ist ein eigener Lebensbereich, der aus vielen zusammengeballten Universen besteht, so, wie Eure Welt auch, nur mit dem Unterschied der Gegenpoligkeit. Materie und Antimaterie stoßen sich ab und außerdem ist die Antimaterie für Euch unsichtbar. Man konnte auf der Erde Antimaterie nachweisen und den enormen Energieinhalt messen, als diese Gegenmaterie mit Eurer Materie reagierte. Beide zerstrahlten zu reiner Energie. Auf den Welten der Antiwelt leben Menschen wie Ihr und auch sie suchen den Gegenpol, in dem Fall die Materie. Diese Menschen suchen Euch wie Ihr sie sucht, denn für Ihre Augen seid **ihr** unsichtbar.

Frage:

Wird es einmal zu einer Verschmelzung der beiden Polaritäten kommen?

LUKAS:

Nein, denn das würde bedeuten, daß alles zu reiner Energie zerstrahlt. Es wäre so, als wenn Ihr zum Urknall zurückkehren würdet. Die Universen bzw. die beiden Großschöpfungen stoßen sich ab, so wie sich zwei gleiche Magnetpole abstoßen. Wenn GOTT es will, könnte ER allerdings diese Polarität aufheben und alles würde in Strahlung übergehen und Materie und Antimaterie würden aufhören zu existieren. Es wäre so, wie es am Anfang war, als es noch keine materiellen Welten gab, kurz nach dem Fall der Engel. Eure Seelen würden, von der Zerstrahlung der Materie *unbeeinflusst* in das die Großschöpfungen umfassende Geistige Reich überwechseln, an dessen Peripherie die hohe SCHWINGUNG GOTTES alles umschließt. - ...

Aus dem Protokoll [\[Universum und außerirdisches Leben\]](#) - Seite 33 - 34

From:

<https://faq.psygrenz.de/> - **PsyGrenz | FAQ**

Permanent link:

https://faq.psygrenz.de/doku.php?id=de:universe:besteht_es_nur_aus_materie

Last update: **2020/11/22 11:29**

